

Letzte Telegramme.

Thron, 17. März. Der Wasserstand der Weichsel: 220 M. Das Wasser fällt. Die Schifffahrt ist im ganzen Stromgebiete eröffnet.

Cernig, 17. März. Heute morgen ist die Weichsel der häufigen Grundarbeiter in Ausnahmestellung. Die Zahl der Fremden beträgt 1200.

Nom, 17. März. Zwischen General Baldissera und der Regierung sollen Meinungsdivergenzen ausgedrückt sein, welche den Erfolg Baldissera's durch General Doria zur Folge haben könnten.

Nom, 16. März. Der italienische Volschaffer in Wien, Graf Motta, ist heute Abend hier eingetroffen. Nach der "Stimme" wäre der Zweck der Reise Motta's ein Besuch bei dem Minister des Auswärtigen, welcher sich mit den Volschaffern über die hauptsächlichsten in Europa auf der Tagesordnung stehenden Fragen zu verständigen wünschte.

Londen, 16. März. Wie gemeldet wird, hat der Oberbefehlshaber der Flotte, Lord Welsch, heute die Regierung benachrichtigt, daß es in Anbetracht der heißen Jahreszeit und des niedrigen Wasserstandes des Nil sowie der sich daraus ergebenden Schwierigkeiten für den Transport der Verstärkungen für die Expedition nicht angemessen sei, bis zum September, der Zeit, wo der Nil steigt, über 70 Meilen südlich von Wady Halfa hinaus vorzurücken.

Paris, 17. März. In der Provinz sind während eines stürmischen Orkans in einer Nacht 130 Personen erstickt. Es ist auch hier viel Vieh dabei umgekommen.

Petersburg, 17. März. In vergangener Nacht brach in einer großen Stärkefabrik ein großer Brand aus, der beträchtlichen Schaden verursachte. — Wie verlautet, soll der gegenwärtig in Petersburg weilende General Kuropatkin nach dem Krönungsfeierlichkeiten zum Kriegsminister ernannt werden.

Kairo, 17. März. Der Araber nimmt das letzte Interesse an der Expedition, welche nach dem Sudan geht. 450 Mann Kavallerie und 1000 Mann Infanterie werden für die Expedition nach Wady Halfa angesetzt, und geht eine Batterie Wagners-Gelände dorthin. Die öffentliche Meinung, besonders die der Handelsklasse, ist der Expedition günstig gestimmt.

Die Antifeministenbewegung an der Wiener Universität.

Die Universitätsdekanen erhielten nach der "Voss. Zig." am Montag den Auftrag, die Führer der einzelnen Verbindungen vorzuladen, die den Vorwurf über die Unloyalität der Verbindungen veranlassen, lassen hier zu erheben. Im Auftrag der Untersuchungskommission wird auch eine strenge Untersuchung wegen der Ausfertigung von Semestern an der Universität geführt. Am Montag fand eine Versammlung jüdischer Studenten statt; es wurde eine Entschädigung angenommen, welche die tiefste Enttäuschung über die Ausdehnung der „hochpartrienistischen Studenten“ ausdrückt, diese als nationale Ueberhebung bezeichnet und den Vorwurf der Unloyalität mit Verachtung zurückweist, weil Unloyalität nicht von der Zugehörigkeit zum deutschen Volke oder zur arischen Rasse abhängig ist. Die jüdischen Studenten seien fest entschlossen, ihre Stellung als gleichberechtigte und vollwertige akademische Bürger mit allen Mitteln zu verteidigen. Nach Annahme der Entschädigung durch die Versammlung verlangten einige Sozialdemokraten das Wort, was ihnen verweigert wurde; es kam darüber zu einem großen Skandal, der sich auf die Straße fortplante. Die Wache mußte die Ruhe wiederherstellen. In der Versammlung wurden auch zwei Disziplinar- von Berliner Studierenden verlesen.

Ständesamtliche Nachrichten.

Ständesamt Halle, 16. März.

Angenommen: Der Müller Gustav Meierbote und Elisabeth Mühlmann (Möding). Der Volkshofier Theodor Dieke und Annelie Riemann (Halle und Schloß Weichsel). Der Landwirt Robert August und Vertha Meier (Schmidtr. 22 und Jacobsstraße 49). Der Maurer Albert Wendlich und Marie Robert (Gartenbergstr. 40 und Kellerstr. 9). Der Kupferblechhändler August Grawand und Anna Herzig (Mutterberg 4). Der Metzger Hugo Wagner und Margarethe Pfand (Schloßstraße 3 und 8). Der Schneider Gottfried Richter und Anna Schmidt (M. Schloßstraße 3). Gefälligst: Der Fischereierzieher Bernhard Steinbart und Anna Zinne (Weylstraße 59).

Geboren: Dem Schneider Paul Damboldt eine T. Ella Deane Eva (Mutterstr. 11). Dem Jurist Karl Böhl eine T. Maria Marg. (Mutterstr. 25). Dem Eisenbahn-Sekretär Robert Düren ein S. Alfred Oskar Richard (Thomasstr. 36). Dem Wreiter Hermann Traubardt eine T. Emma (Unterd. Sankt. 49). Dem Staatsanwalt Leopold Güntler ein S. Wilhelm (Mutterstr. 49). Dem Kaufmann Otto Bergold ein S. Hans Paul Carl (Mutterstr. 50). Dem Buchhändler Wilhelm Otto eine T. Selma Julie (Viehwehstr. 15). Dem Malchenscheider August Witsch ein S. Martin Gustav Eugen Gerhard (Thomasstr. 42). Dem Expedienten Wilhelm Göbe ein S. Willy Alfred (Gleiderstraße 49). Dem Volkshofier Hermann Dieck eine T. Minna Hedwig (Schweitzerstr. 13). Dem Landwirt Otto Düren ein Junge ein S. Hugo Paul Walter (Schloßstr. 15). Dem Buchhalter Hermann Wiedrich ein S. Axel Heinrich (Dortheustraße 17). Dem Gehilfen-Sekretär Hermann Wansich eine T. Emma Emilie (Mutterstr. 6). Dem Kaufmann Hugo Franz ein S. Wilhelm Carl Hugo (Wunderstr. 29). Dem Maurer Wilhelm Rodins ein S. Arthur Paul (Unterd. Sankt. 49). Gestorben: Der Endausführender Johann Schreyb, 57 J. (Mutterstr. 2). Der Endausführender Johann Schreyb, 57 J. (Mutterstr. 2). Der Endausführender Johann Schreyb, 57 J. (Mutterstr. 2).

Verstorbener geb. Werfel, 74 J. (Mutterstr. 2). Des Maler Wilhelm Werfel's Sohn, 3 Tage (Mutterstr. 2). Des Arbeiter August Heide's Sohn, 3 Tage (Mutterstr. 2). Die Witwe Sautner geb. Dandorf geb. Lorenz, 89 J. (Mutterstr. 2).

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Sächsisch-Thüringische Aktiengesellschaft für Braunkohlen-Verwertung. Wir entnehmen dem Geschäftsbericht für 1895: Die an die Leistungsfähigkeit der Neu- und Umbauten auf mehreren der Werke geknüpften Erwartungen haben sich erfüllt, a) die Menge der geförderten Braunkohle stieg um 1,218,901 M. b) die Theergewinnung um 13,800 Centner, c) die Produktion der Nasspressen um 5,007,500 Stück Pressensteine, d) die Produktion der Briquetpressen um 505,701 Centner, e) die Theergewinnung aus 1 hl Schwärzkohle hat neuerdings um 0,961 kg zugenommen, f) die Förderkosten sind im Durchschnitt um 0,74 Pf. für 1 hl Kohle, g) die Darstellungskosten des Theeres um 0,74 Pf. pro 50 kg zurückgegangen. Die Gesamt-Kohlenförderung stellt sich auf 8,732,158 hl, die Produktion von Nasspressensteine auf 17,722,500 Stück, die Produktion von Briquets auf 1,357,930 Centner. An Braunkohlenwerk wurden fabriziert 219,423 Centner, Aussicht auf Besserung der Verkaufspreise von Solarsol, Paraffinöl, Paraffin und Kerzen besteht nicht; vielmehr mehren sich die Anzeichen dafür, dass zum Nachteil dieser Industrie im Eisenbahn- und Zollwesen dem Rohpetroleum billigere Ausnahme-Fracht- und Zollsätze gewährt werden sollen, die die Refinement des Petroleums in Deutschland heimisch zu machen. Von einer aussergewöhnlich hohen und abweichenden Preissteigerung des amerikanischen Petroleums, welche im April die Handelswelt überraschte, haben wir für unser Fabrik Solarsol bei der kurzen Dauer dieser Erscheinung keinen Vortheil gehabt. Der Geschäftsgang in allen unseren Artikeln war gegen die beiden Vorjahre ein etwas mehr beschleunigter. Der Kohlenpreis übersteigt den vorjährigen um 65,939,27 M. Von unserer Beheizung zur Eisenbahn-Deuben, Corbetta haben wir im abgelaufenen Jahre 30,000 M. und im gegenwärtigen Jahre bereits die nämliche Rate entrichtet. Von rückständigen, nach und nach zu tilgenden Kohlenkaufgeldern sind 1895 = 63,561,01 M. abgeh. Die Abschreibungen sind um 41,467,53 M. höher als im Vorjahre. Die Abschreibungen sind um 41,467,53 M. höher als im Vorjahre. Die Abschreibungen sind um 41,467,53 M. höher als im Vorjahre.

Börse zu Halle am 17. März.

Preise mit Ausschluss der Maklergebühr für 1000 kg netto. Weizen, ruhig, 148-155 M., feinsten märkischer über Notiz, Rauhweizen 148-154 M., Roggen, ruhig, 125-128 M., Gerste, gefahrt, Bran-, 138-158 M., feinsto bis 172 M. Futter- 117-128 M. Hafer, ruhig, 126-133 M., feinsten über Notiz, Mais, amerikanischer Mittel, 96 98 M. Donaumais, 117-136 M. Kaps ohne Handel, Sommerrüben — M. Erbsen, Viktorin, 130-143 M. Stärke, einseh. Cassia, H. Allosche pa Weizenstärke, 35,50-37,50 M., Maisstärke 30-33 M. Kammol, anschl. Sack, 56-57 M. Linsee 16 bis 32 M. Bohnen 22-24 M. Kleesamen: Rothklee 65-70 M., Weissklee 72-80-100, weißer Klee 60 bis 68-75 M., Gelbklee 22-24, Espartete 22-24 M. Mohr, blau, 29,00-30,00 M., grau — M. Futterartikel gefahrt, Futtermehl 12,00 — 13,00 M. Roggenklee 9,25-9,75 M., Weizenschalen 8,75 bis 9,25 M. Weizenroggenklee 8,75-9,25 M. Maiskeime, helbe, 8,50-9,00 M., dunkle 7,00-7,50 M., Oelkuchen 9,50-10 M. Mais 25,50-27,50 M. Rüböl 47,00 M. Petroleum 21,50 M. Solaröl 0,825/100 12,50 M. Spiritus, 10,00 Liter-Frost, feinst, Kartoffel mit 50 M. Verbranschungs — M., mit 70 M. Verbranschungs 31,10 M. Hühner — M. Wagnersmehl 00 brutto incl. Sack 22,50-23,50 M. Reggenmehl 01 brutto incl. Sack 18,50-19,50 M.

Kursbericht der Halleschen Bankfirmen vom 17. März.

Table with columns: Dividende für 1%, Zins für 1%, Zins für 1/2%, Kursnotiz. Lists various bank shares and their prices.

Berliner Börse vom 17. März.

Von der Fondsbörse. Die zu Beginn der Börse unterschiedene Haltung in leitenden Banken, sowie die niedrigeren Kurse in Kohlenaktien liessen eine einheitliche Tendenz nicht zum Durchbruch kommen. Als jedoch in weiterer Entwicklung des Geschäftes, schon zu Anfang der ersten Eisenbahnaktien, zu einer weiteren Steigerung hierin führte, nahm der Lokalmarkt durchweg eine bessere Gestaltung an. Hieran hatte der günstigere Bericht über die siegreichere Eisenindustrie den Hauptantheil, zumal aus dem Bericht hervorgeht, dass die Aufträge auf Monate hinaus zu steigenden Preisen lauten. Die Rückwirkung hieron trat durch Besserung von Kohlenaktien in Erscheinung, trotzdem man anfangs über die Konkurrenz der englischen Kohlen in Holland verstimmt war. Als weiteres Motiv für Erholung der Börse wurde die Festigkeit in heimischen Bahnen angeführt, doch blieb die gute Februarerinnahme bei der Hessischen Landw. Bahn Februar besser, österreichische Bahnen still, italienische feste, Schiffahrtsaktien fest auf bereits gestellte Gründe. Der Fondmarkt durch Festigkeit in Italienen günstig beeinflusst, Türkenwerthe fest. Die zu Beginn der zweiten Eisenbahnaktien, eingetragene Geschäftslage erstreckte sich auf nahezu alle Verkehrsgebiete, doch ist neuenswerths Kursverschlechterung nicht eingetreten.

Von der Getreidebörse. Nordamerika ist mit seinem Preisen weiter zurückgegangen und trotz aller Vorreicht auf Seiten der spärlichen Anhebungen, hat sich auch hier zu geringer Ausdehnung unter abmaliger Horabsetzung der Forderungen entwickeln können; dass nahe Termine besseren Widerstand leisteten als die entfernteren Lieferfristen hat die Preisverschlechterung kaum gehindert. Rüböl ist wiederum etwas billiger erlassen worden. Spiritus hingegen besserte sich neuerdings im Preise; Manufaktur ist bevorzugt. Weizen, loco 148-152 M., Mai 152,50-153,50-153,25, Juni 153,75-152,50, Juli 152,75-152,50, Sept. 152,50-151,50, Roggen, matter. Roggen, loco 124 M., Mai 123,50-123,25-123,00, Juni 123,00-122,75, Juli 123,50-123,25-123,00, Sept. 124,50-124,25-124,00, Rüböl, matter. Hafer, loco 116-145 M., Mai 123,00-119,25, Juni 121,00-120,25, Preis: Manufaktur ist bevorzugt. Mehl, loco 90,00 95,00 M., Still, matter, Mai 90,00, Juni —, Still, Gerste, loco 113,00 120,00 M. Oelkuchen, loco 11,00 11,50 M. Oelkuchen, loco 11,00 11,50 M. Oelkuchen, loco 11,00 11,50 M.

Petroleum, loco 20,40. Fest. Weizenmehl loco 21,25-19,25 M. Oelkuchen, loco 11,00 11,50 M. Oelkuchen, loco 11,00 11,50 M. Oelkuchen, loco 11,00 11,50 M.

Tables for Kursnotierungen (17. März 2 1/2 Uhr nachm.) and Deutsche Fonds- u. Staatsp. (17. März 2 1/2 Uhr nachm.).

Table for Industrielle und Bergwerks-Aktien. Lists various industrial and mining stocks with prices.

Table for Eisenbahn-Stamm-Aktien. Lists various railway stocks with prices.

Table for Wechsel and Schluss-Kurse. Lists exchange rates and closing prices for various commodities.





